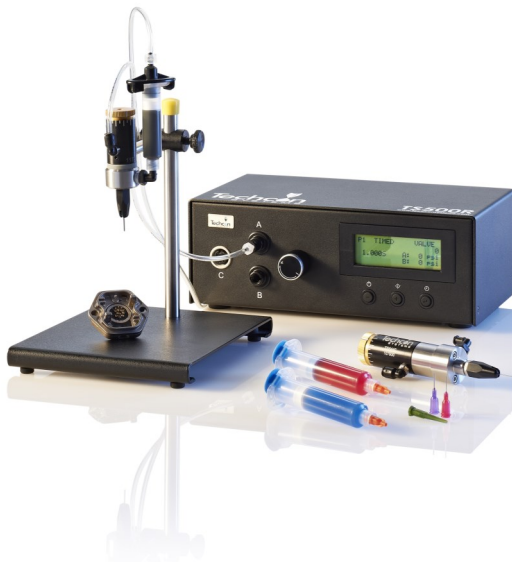


## Digitales Mehrzweck-Steuergerät TS500R

### Hauptmerkmale und Vorteile

- Steuert alle pneumatisch öffnenden Ventile, sowie Sprühventile und elektrisch betriebene Drehspindelventile
- „Teach-Modus“ zur Bestimmung der Dosierzeit
- Digitales Timing zwischen 0,008 bis 60,00 Sekunden
- Wiederholgenauigkeit  $\pm 0,001\%$
- 10 programmierbare Speicherplätze
- Digitale Druckanzeige in „psi“ oder „bar“
- I/O Schnittstelle
- Einstellbare Warnfunktion bei niedrigem Druck
- Universelle Stromversorgung durch Wechselstecker
- Gut ablesbares LC-Display
- Quaderförmiges Design für den Schaltschrankeinbau



Abmessungen (B x L x H)	259 mm x 191 mm x 99 mm
Zyklusrate	900 Zyklen/Minute
Timing-Bereich	0,008 bis 60,00 Sekunden
Wiederholgenauigkeit	$\pm 0,001\%$
Eingangsdruck	max. 6,9 bar (100 psi)
Betriebsdruck	0,07 bis 6,9 bar (1 - 100 psi)
Dosiermodi	Zeitlich, Manuell, „Teach-Modus“

### Zubehör

Lieferumfang zur direkten Inbetriebnahme inkl. universellem Strom-Adapter, Fußschalter, Luftschlauch mit Befestigungen und 5-Mikrometer-Luftfilter .

Das TS500R ist eine praktische „3-in-1-Lösung“. Es beinhaltet drei Steuergeräte, so dass sich alle gängigen pneumatischen, Sprüh- und Drehspindelventile (einschließlich Ventile mit Encoder-Antrieb) damit steuern lassen. Die digitalen Zeit- und Druckeinstellungen ermöglichen ein höchst reproduzierbares Arbeiten.

Der universelle 3-in-1 Controller ist mit einer digitalen Timer- und Druckanzeige auf einem großen LC-Bildschirm ausgestattet. Der Druck kann in psi und bar angegeben werden. Die benutzerfreundliche Firmware erlaubt es, bis zu zehn verschiedene, sequenzierte oder individuelle „Schüsse“ zu programmieren . Das System verfügt über programmierbare manuelle (Reinigung) und automatische Einstellungen für Dosierzyklen (Programm und Zeit). Darüber hinaus bietet das TS500R einen „Teach-Modus“ zur Bestimmung der notwendigen Dosierzeit.

Die Schnittstelle auf der Rückseite vereinfacht die Integration in halb- und vollautomatische Anlagen. Über die Schnittstelle kann der Dosierzyklus ausgelöst und angehalten werden. Ein Zyklusende-Signal kann zurück an die Host-Maschine gegeben werden, sodass der nächste Dosierzyklus startet. Eine integrierter Alarm warnt vor zu niedrigem Systemdruck.

Unsere kompletten Sortimente finden Sie auf unserer Homepage: [www.globaco.de/produkte/dosieren](http://www.globaco.de/produkte/dosieren)